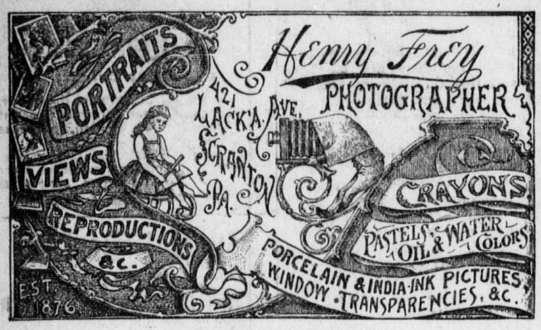
Louis Conrad
305 LACKAWANNA AVE.
SCRANTON
PA.

Achtet darauf, daß die von euch gekauften Hüte vorstehende Handelsmarke haben, da dies eine Garantie des rechten Preises und der herrschenden Mode ist.



Kauft jetzt euren

Pelz Mantel, Rock oder Hals-Schärpe!

Wir offeriren dieselben zu 50 Cents am Dollar. Wir verkaufen

$4.00 Muffs für $1.75.

Dies ist der größte Verkauf der Saison. Vermißt ihn nicht.

—o—

☞ Laßt eure Pelze von dem einzigen praktischen Kürschner in der Stadt repariren.

J. Bolz, 138 Wyoming Avenue.

☞ Höchster Preis bezahlt für rohe Felle. ☜

Wenn Sie daran denken,

Neue Carpets

anzuschaffen, so können wir Ihnen gut dienen. All die wünschenswerthesten Sorten sind hier und zu richtigen Preisen. Dann haben wir andere Sorten von

Fußboden-Bedeckungen, Linoleums, Matten, Art Squares, leinenes Crumb Cloth, etc.

—o—

Rugs! Rugs!

Byzantiner, Smyrna und Orientalische Rugs,

alle Größen, von einer einfachen Thür bis zu der Größe zur Deckung eines ganzen Zimmers.

—o—

Kerr und Siebecker,

406 und 408 Lackawanna Avenue.

Zweig-Laden Watt Gebäude, Carbondale.

Der beste und billigste Platz zum Ankauf von

Groceries und frischem Fleisch,

Holz-, Korb- und Blechwaaren und Patent-Medizinen jeder Art

— ist im —

Courthaus Cash Store,

gegenüber dem Courthaus,

242 und 244 Adams Avenue.

Bestes Patent Mehl per Faß	$3.75	Lyoner Wurst	8
Bestes Familien-Mehl, per Faß	$2 75	Blutwurst	8
Rye Mehl. 50 Pfd. Sack	89	Bratwurst	12½
Feed von jeder Sorte	1.15	Schwartenmagen	10
2 Buschel Hafer	90	Kochfleisch	3–7
Speisekessel jeder Größe	25	Couck Roast	8
Limburger Käse	14	Round Steak	10
Schweizer Käse	19	Anderes Fleisch bester Qualität im Verhältniß.	
Brick Käse	14		

Unser Laden wird von einem erfohrenen deutschen Metzger geleitet. Fleisch stets frisch, Würste die besten in der Stadt. ☞ Sprecht vor und überzeugt euch.

Die Weber Pianos

sind die Vollkommensten Instrumente und der wundervolle Weber Ton wird nur in Weber Pianos gefunden. Sie sind bevorzugt von den ersten Künstlern. Diese sowie billigere Fabrikate werden auf leichte monatliche Abschlagszahlung verkauft Jedes von uns verkaufte Instrument garantirt Gebrauchte Pianos und Orgeln stets an Hand zu niedrigsten Preisen.

Stimmen und Reparaturen pünktlich besorgt von dem erprobten und beliebten C W. Zänglein Vormann dieses Departements.

Guernsey Bros., 224 Wyoming Ave., Scranton.

Günster & Forsyth,

237 Penn Avenue,

Koch- und Heizöfen

jeder Art

und machen wir speziell auf den „Valley Novelty Kochofen" aufmerksam, den wir als den besten empfehlen.

Eisenwaaren jeder Art

in reicher Auswahl, für das Baufach und die Haushaltung

Die Indiana Farmers'

Spar und Anleihe Gesellschaft

von Fort Wayne, Ind.

Mit absoluter Sicherheit der Anlage verbindet diese Gesellschaft größere Vortheile als ähnliche Institute. Nach den 6¼ Jahre Plan z. B. kostet eine Anleihe von $1000 in 78 Monaten nur $259 50, also vier Prozent jährlich; während der Nichtsteigerende in der gleichen Frist an $1000 die Summe von $440 verdient.

John Lentes, 428 Hickory Straße, Agent für Scranton, und ist derselbe zur genaen Erklärung des Planes und der Vortheile jederzeit bereit.

Warum erröten wir?

Der physiologische Vorgang des Errötens besteht darin, daß die kleinen Hautarterien sich plötzlich ausdehnen und eine größere Menge Bluts aufnehmen. Künstlich kann das herbeigeführt werden durch Einatmen von Amylnitrit. Welche physiologischen Vorgänge oder Zustände erregen aber die Nerven, die in den Wandungen jener kleinen Hautarterien endigen und deren Ausdehnung veranlassen, so daß Erröten eintritt? Der Psychologe Melinaud erklärt, daß die vier hauptsächlichsten Ursachen des Rotwerdens Bescheidenheit, Demut, Schüchternheit und Zorn sind; und zwar errötet man auf Grund dieser Eigenschaften nur in Gegenwart anderer. Nur sehr wenige Menschen werden auch rot wenn sie allein sind. Liebende sollen nach Melinaud, wenn sie sich einmal erklärt haben, nicht mehr vor einander erröten. Kleine Kinder erröten niemals. Zwar erwähnt Darwin in seinem Werk „Der Ausdruck der Gemüthsbewegungen" zwei kleine Mädchen im Alter von zwei bis drei Jahren, die rot wurden, wenn sie gescholten wurden; aber er nennt sie ausdrücklich als Ausnahmen. Junge Leute erröten häufiger als später, wenn sie älter geworden sind. In jedem Fall, meint Melinaud, ist das Erröten ein unnützer und selbst gefährlicher Luxus.

Scheriff's-Verkäufe

von

Werthvollem Grundeigenthum,

Samstag, den 19. Januar 1895.

Gemäß verschiedener Exekutionsbefehle von Fieri Facias und Venditioni Exponas, ausgestellt vom Common Pleas Gericht von Lackawanna County und an mich gerichtet, werde ich in dem Courthause der Stadt Scranton, am

Samstag, den 19. Januar 1895,

um 10 Uhr Vormittags, durch öffentlichen Ausruf all die Rechte, Titel und Interessen der Verklagten in und auf die nachfolgend beschriebenen Strecken, Parzellen und Striche Land zum Verkauf ausbieten, nemlich:

No. 1.—Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten, A. J. Kirby, Administrator der verst. Rachel Smith, in und auf all das gewisse Grundstück, gelegen in der Borough Mayfield, Lackawanna County und Staat Pennsylvanien. Besagtes Grundstück ist begrenzt nördlich von Land des S. C. Whitmore, östlich von Vierter Avenue, südlich von Land des James Harris und westlich von einer Alley, und ist Lot No 67 an Vierter Avenue, wie dieselbe verzeichnet ist auf der Karte der besagten S. C. Whitmore Addition zu besagter Borough Mayfield. Besagte Lot ist 50 Fuß in Front an besagter Vierten Avenue, 50 Fuß hinten und 150 Fuß in Tiefe. Enthaltend 7500 Quadratfuß Land und verbessert mit einem einstöckigen hölzernen Wohnhause.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von S. C Whitmore gegen A. J. Kirby, Administrator der verst. Rachel Smith. Schuld $197.25. Judgment No. 538, Januar T 1895. Fi Fa zum Januar T 1895. Taylor & Lewis, Anwälte.

Ferner:

No. 2.—Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten, John Stanskooski, in und auf all die Oberfläche oder das Grundrecht einer gewissen Lot Land, gelegen in Winton Borough, Lackawanna County und Staat Pennsylvanien, bekannt als der David Brown Strich, beschrieben wie folgt: Sind Lots No. 13 und 14 im Quadrat oder Block No. 1, und gelegen an der Straße genannt Dolph Straße, wie verzeichnet auf einer Karte, eingetragen in Lackawanna County im Deedbuch No. 59, Seite 576. Besagte Lots sind jede 50 Fuß in Front und jede 150 Fuß in Tiefe, und jede Lot ist rechtwinklig. Zusammen mit dem Gebrauch einer öffentlichen Alley hinter den beiden Lots, 15 Fuß in Breite. Alles verbessert, mit einem zweistöckigen doppelten hölzernen Wohnhause, zwei zweistöckigen hölzernen Wohnhäusern und anderen Außengebäuden darauf.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von Samuel Weis gegen John Stranskooski. Schuld $118.76: Judgment No. 334, März T 1894. Fi Fa zum Januar T 1895. Scragg, Anwalt.

Ferner:

No 3.—Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten, John A. Walker, in und auf all das nachfolgende Grundstück, gelegen in der Stadt Scranton, Lackawanna County und Staat Pennsylvanien, begrenzt und beschrieben wie folgt: Ist der südwestliche Theil von Lot No. 15 im Block No. 67, wie verzeichnet auf einem Plane von Scranton, voraussichtlich gehörig eingetragen Anfangend an einem Punkte an der westlichen Seite einer öffentlichen Alley, genannt Lee Alley, 48½ Fuß von der südöstlichen Ecke besagter Lot, von da in südwestlicher Richtung führend entlang der Linie besagte Alley 48½ Fuß zu einer Ecke, von da in nordwestlicher Richtung entlang der Linie einer öffentlichen Alley, 25 Fuß breit, 34 Fuß zu einer Ecke von Lot No. 13 im besagten Block 67, von da entlang der Linie von besagter Lot 13 im besagten Block 67 in nordöstlicher Richtung 48½ Fuß zu einer Ecke, von da 34 Fuß zum Anfangsplatze. Ist ein Theil des Landes, übertragen an John A. Walker, den hierin benannten Verklagten, durch die Lackawanna Eisen & Kohlen Co. durch Deed vom 24. März 1886 und gehörig eingetragen im Deedbuch No. 32, Seite 567 etc. Kohlen und Mineralien durch genügende legale Bestimmungen dem gesetzlichen Eigenthümer reservirt. Alles verbessert, mit einem zweistöckign hölzernen Wohnhause und Schmiedewerkstätte darauf.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage der Dime Deposit und Diskount Bank gegen John A. Walker. Schuld $1090. Judgment No. 657, Januar T 1895. Fi Fa zum Januar T 1895. Woodruff, Anwalt.

Ferner:

No. 4.—Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten, Harry J. Harring, in und auf all die gewisse Lot oder den Strich Land, mit den darauf errichteten Verbesserungen, gelegen in der Vierten Ward der Stadt Scranton, Lackawanna County und Staat Pennsylvanien, beschrieben gemäß einer vorgenommenen Vermessung, gemacht durch A. B. Dunning, jr., Vermesser, datirt den 10. Juli 1891, wie folgt, nemlich: Anfangend an einem Punkte an der nordwestlichen Seite von Everett Avenue, in einer Entfernung von 156 Fuß südwestlich von der südwestlichen Seite von Lafayette Straße; enthaltend in Front oder Breite an besagter Everett Avenue 40 Fuß und sich erstreckend in dieser Breite in Länge oder Tiefe nordwestlich 250 Fuß. Ist dasselbe Eigenthum, welches Isaak Summerhill und Frau durch eine Urkunde vom 10. Juli 1891, und voraussichtlich sofort eingetragen, übertrugen und kontrahirten an den besagten Harry J Harring in fee. Ausgenommen und reservirend alle Kohlen und Mineralien unterhalb der Oberfläche der besagten Lot, wie darin erwähnt. Alles verbessert, mit einem anderthalbstöckigen hölzernen Wohnhause und anderen Außengebäuden darauf.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage der United Security Life und Trust Company gegen Harry J. Harring. Schuld $663.42. Judgment No. 117, Sept T 1893. Lev Fa zum Januar T 1895. Comegys & Reynolds, Anwälte.

All das genannte Eigenthum wird nur gegen Baar verkauft. **John J. Fahey,** Scheriff.
Scheriffs Office, Scranton, Pa., 24. Dezember 1894.

Der Pferdehandel.

Dieser ist im Herbst nach der Ernte stets besonders lebhaft, und ich gebe in folgendem einige Anhaltspunkte dazu. Es soll beim Ankauf berücksichtigt werden:

1. Die Größe des Pferdes; also ob dieselben zu leichten Feldarbeiten oder schweren Fuhren Verwendung finden sollen.

2. Der Körperbau des Thieres. Es muß auf einen regelmäßig gebauten, schönen Körper gesehen werden. Dazu gehört aber ein proportionirter Kopf mit gut gestellten spitzen Ohren, breiter Stirn, lebhaften Augen, gerader Nase mit weiten im Innern röthlichen Nasenlöchern, sowie ein kräftiger, nicht zu dünner, genügend langer, frei von der Brust aufsteigender Hals mit schöner Mähne. Die Brust soll breit sein und zu den übrigen Theilen im Verhältniß stehen. Eine schmale Brust ist ein ungünstiges Zeichen. Der Wiederrist muß sichtbar aufsteigen und sich allmählich im Rücken verlieren. Der Rücken soll je nach der Rasse eine gerade Linie, also keinen Senkrücken bilden. Ein guter, dicker, mit feinen und weichen Haaren besetzter Schweif ist beliebt. Die Hüften sollen gut abgerundet sein und nicht zu stark hervortreten. Tonnenförmig gewölbte Rippen, breite und runde Kruppe, gut angesetzte Schultern, glatter und von Geschwulsten freier Bauch sind wesentlich. Die Füße sollen gute Stellung haben, man lasse dieselben aufheben, um sie genau besichtigen zu können; die Beine müssen in paralleler Stellung stehen und nicht nach innen oder nach außen gerichtet sein.

3. Ein gutes Pferd soll frei sein von allen Krankheiten und Fehlern, welche dasselbe bei der Arbeit hindern könnten. Man soll daher stets einen tüchtigen Thierarzt zu Rathe ziehen, welcher sehr bald mit richtigen Blick etwaige Gebrechen wird entdecken können. Erbliche Krankheiten und Anlagen dazu sind oft nur von tüchtigen Kennern zu entdecken und ist deshalb darauf das Augenmerk besonders zu richten. Man prüfe die Bewegungen des Pferdes im Schritt, Trab, Galopp auf hartem Boden, stelle sich dazu bald neben, bald hinter und vor das Thier; das Pferd soll im Stande sein, die Füße leicht und gleich hoch zu heben, die Knie schön zu beugen, und doch nicht die Unterfüße ein- oder auswärts werfen. Lahmheiten wird man sehr bald erkennen; man soll sich aber darauf gefaßt machen, daß geschickte Verkäufer beim Fühlen das Pferd so zu fassen wissen und den Kopf so stützen können, daß leichtere Lahmheiten verborgen werden. Bei den Bewegungen wird man leicht ermitteln können, ob das Thier z. B. dämpfig ist, ob es nachher kurz und schnell Athem holen wird, was namentlich leicht am Laufe und an der Hungergrube beobachtet werden kann. Vor dem Ankauf solcher dämpfiger Pferde muß je nach dem Nutzungszwecke gewarnt werden.

5. Man achte auf das Temperament des Pferdes. Das Thier soll gelehrig fromm und so sein, daß es sich leicht behandeln läßt. Es darf, wenn man dasselbe zum Schnellfahren benutzen will, nicht träge sein oder vorher nur zu langsamem Fuhrwerk verwendet worden sein. Der Lauf und die Ausdauer des Thieres müssen möglichst vor dem Kauf ermittelt werden können.

6. Auch die Farbe der Pferde ist oft zu berücksichtigen. Manche Pferdeliebhaber ziehen die Braunen, Rappen, Füchse vor, andere die Schecken. Namentlich wenn man zwei gleichfarbige Thiere haben will, ist der Ankauf selten leicht.

In diesen 6 Hauptregeln sind gewissermaßen alle wesentlichen Punkte enthalten. Der Landwirth als Käufer überzeugt sich gründlich, geht in den Stall und besieht die Thiere darin und andererseits überzeugt er sich von ihrer Tauglichkeit draußen. Die Pferdehändler selbst bieten bekanntlich besonders auf den Märkten alle möglichen Mittel auf, um die Käufer zu überreden, oft auch zu überrumpeln. Man schenke deshalb nie den vielen Lobpreisungen, Betheuerungen 2c. Glauben, denn jeder sucht seine Waare so theuer als möglich zu verkaufen. Nicht selten werden etwaige Mängel und Gebrechen am Körper und an den Gliedmaßen durch einen aufgeregten Zustand, in welchen man die Thiere versetzt, verborgen gehalten. Vor allem achte man auch auf die Betrügereien und Verfälschungen, welche nicht selten an den Zähnen vorgenommen werden, um das Alter der Thiere zu verdecken. Ebenso wird den Pferden häufig, damit das Temperament der Thiere lebhaft erscheint und der Schweif gehoben getragen wird, frevelhafterweise Pfeffer oder Ingwer in den After gesteckt.

Der Pariser „Soir" veröffentlichte eine Denkschrift von Turpin, worin dieser seine beiden Erfindungen aus einander setzt. Die erste ist eine Kanone oder ein leichtes Geschützrohr, das mit einem einzigen Schuß 67 Geschosse im Gewichte von ungefähr 5 Kilogramm 3000 Meter weit zu schleudern und eine Fläche von 30,000 Quadratmeter mit 33,500 Sprengstücken zu besäen vermag, die im Umkreise von 200 Meter vom Punkte der Explosion aus gefährlich sind. Die zweite Erfindung besteht in einer Granate, die in der Luft platzen und Schiffsverdecke, Forts oder Truppen mit einer Kartätschenladung überschütten soll.

Hütet Euch vor Salben gegen Katarrh,

die Quecksilber enthalten, da Quecksilber sicher den Sinn des Geruchs zerstören und das ganze System völlig zerrütten wird, wenn es durch die schleimigen Oberflächen eindringt. Solche Artikel sollten nie außer auf Verordnung gut berufener Aerzte gebraucht werden, da der Schaden, den sie anrichten, zehnmal so groß ist als das Gute, das Ihr davon erzielen könntet Hall's Katarrh-Kur, fabrizirt von F. J Cheney & Co., Toledo, O. enthält kein Quecksilber und wird innerlich genommen und wirkt direkt auf die schleimigen Oberflächen des Systems. Wenn Ihr Hall's Katarrh-Kur kauft seid sicher, daß Ihr die ächte bekommt. Sie wird innerlich genommen und in Toledo, Ohio, von F. J Cheney & Co. gemacht.

☞ Verkauft von allen Apothekern. Preis 75c. die Flasche.

Nutzen der Bauvereine.

Der in volkswirthschaftlichen und Finanz-Fragen viel bewanderte Eisenbahn-Präsident Erastus Wyman in New York veröffentlichte vor einigen Monaten in einer Zeitschrift einen längeren Aufsatz über die Nützlichkeit der Bauvereine als Sparkassengesellschaften, welche den arbeitenden Klassen zu einem eigenen Heim verhelfen. Obwohl in seinem Aufsatze in erster Linie die Verhältnisse in New York und Brooklyn in das Auge gefaßt sind, sind doch die darin enthaltenen An- und Ausführungen auch für die Leser des „Wochenblatt" von allgemeinem Interesse.

Der Verfasser jenes Aufsatzes geht von der Thatsache aus, daß im Gegensatze zu den neueren und kleineren Städten und zu Philadelphia in den großen Städten des Landes, namentlich in New York, ein großer Theil der arbeitenden Bevölkerung in übervölkerten und deßhalb ungesunden Miethshäusern, anstatt in dem eigenen Heim wohnt, und tadelt es, daß die Volkswirthschaftslehrer sich mit dieser Frage noch kaum beschäftigt haben.

Nach dem neuesten Censusberichte werden in New York einundachtzigtausend Miethshäuser und zwar ein jedes von nahezu vier (3 82) Familien zu durchschnittlich je fünf Köpfen bewohnt, während in Philadelphia auf jedes bewohnte Haus nur eine und eine Zehntel Familie kommt; in New York wohnen durchschnittlich neunzehn, in Philadelphia nur sechs Personen in einem Hause und während in New York die Sterblichkeitsziffer Achtundzwanzig vom Tausend beträgt, beträgt sie in Philadelphia nur Zweiundzwanzig. In London kommen auf ein jedes Haus nur sieben Bewohner und die Sterblichkeit ist um Drei vom Hundert geringer als die in New York.

Nach statistischen Ermittelungen wohnen in New York von einer Gesammtbevölkerung von 1,600,000 Menschen 1,200,000 zur Miethe und im vorigen September lebten laut den polizeilichen Berichten nicht weniger als 276,000 Familien in dem von der Gesundheitsbehörde so bezeichneten „Tenement-Distrikt".

Ein Mittel zur Abhülfe der Uebervölkerung von Miethshäusern durch Förderung der Gründung eigener Heimstätten erkennt Wyman in den Bauvereinen. Diese sind nach seiner Darlegung lediglich Sparvereine, deren angesammelte Gelder dazu dienen, den einzelnen Mitgliedern die Abzahlung der Kosten eines eigenen Heims zu ermöglichen. Ein Jeder, der monatlich anderthalb Dollars zu ersparen vermag, kann Mitglied eines solchen Vereins werden. Eine beliebige Anzahl Leute kann einen derartigen Verein gründen, welcher weiter nichts als eines ehrlichen Schatzmeisters bedarf, der die vereinten monatlichen Ersparnisse der Mitglieder zusammenhält, bis sie einen Betrag erreichen, der zu dem Bau eines Hauses hinreicht. Alsdann wird das angesammelte Geld, sei es im Wege der Versteigerung oder durch Verlosung oder auch durch Abstimmung an ein bestimmtes Mitglied in der Weise ausgeliehen, daß es während des Baues des Hauses unmittelbar an die Bauhandwerker oder nach der vollständigen Fertigstellung des Hauses an dessen Eigenthümer gegen Hypothekbestellung ausgezahlt wird. Die Pfandschuld wird sodann durch die monatlichen Spareinlagen des Hausbesitzers, und zwar, wenn er die nöthige Anzahl von Vereins-Antheilscheinen erworben hat, in der Regel im Laufe von neun Jahren abgetragen. Er bezahlt an Beiträgen vielleicht etwas mehr, als die vorher von ihm gezahlte Miethe, besitzt aber nach neun Jahren anstatt eines Haufens werthloser Miethsquittungen ein schuldenfreies eigenes Haus.

Die durch die Kapitals- und Zinsen-Abtragung seitens des Mitgliedes, welches das Darlehen erhalten hat, sowie aus den monatlichen Beiträgen eingehenden Gelder ergeben bald ein neues Kapital, welches in gleicher Weise wie das frühere ausgeliehen wird. Sie bilden einen niemals versiegenden Strom von Zahlungen aus tausend Quellen, welche alle auf dem einen Punkte: die Gründung von Heimstätten, zusammenfließen. Dadurch wird eine Unsumme von Miethsgeldern in eine gleich große von Kaufgeldern verwandelt, welche unaufhörlich von Neuem zu dem gleichen Zweck wieder umgesetzt werden.

Wenn eingewendet wird, daß die Verzinsung des Baukapitals mit sechs v. H. und die monatlichen Abzahlungen einen armen Mann allzuschwer belasten, so ist dabei zu bedenken, daß der Schuldner die Zinsen in genauem Verhältnisse seiner Antheilsscheine an dem Vereinskapitale an sich selbst bezahlt. Gesetzt auch, daß der Zinsfuß durch die für die Darleihung des Geldes geforderte Prämie und andere Auslagen auf acht v. H. gesteigert wird, so wird andererseits durch die sofort eintretende Berechnung von Zinsen und Zinseszinsen von den geleisteten Ab- und Einzahlungen der Zinsfuß bis auf etwa Viereinhalb v. H. ermäßigt.

Um im Falle des Todes des Geldborgers vor der Abtragung von dessen Schuld und der dadurch vielleicht herbeigeführten Unmöglichkeit der Fortsetzung der Abzahlungen, dennoch das Heim der Familie zu erhalten, macht Herr Wyman den Vorschlag, daß der Verein auf den Antrag des Borgers dessen Leben auf eine bestimmte Anzahl von Jahren versichern und die Versicherungsprämie in monatlichen Theilzahlungen von ihm einziehen soll. Im Verhältniß mit der Abnahme der Kapitalschuld vermindern sich auch die Versicherungsbeiträge. Stirbt der Schuldner vor der Abtragung seiner Schuld, so wird der Rest derselben von der Versicherungs-Gesellschaft bezahlt und das Heim bleibt der hinterbliebenen Familie erhalten.

Welche riesigen Summen durch das Zusammenströmen der Ersparnisse der Einzelnen in den New Yorker Sparbanken sich ansammeln, ergibt die Thatsache, daß die Depositen bei diesen Banken gegenwärtig einen Gesammtbetrag von $375,000,000 erreichen, zu welchem jeder vierte oder fünfte Mensch aus der arbeitenden Mittelklasse beigetragen hat. Dieses Geld aber kann zu dem allmählichen Erwerbe von Heimstätten nicht verwendet werden, weil jene Banken den Erbauern kleiner Häuser keine Vorschüsse gewähren.

Schließlich schlägt Herr Wyman noch die Gründung von Vereinen zur Erbauung zehn- oder zwölfstöckiger Häuser vor, deren einzelne Stockwerke von den Vereins-Mitgliedern und deren Familien als deren Eigenthum bewohnt werden sollen, und zwar soll das Eigenthumsrecht des Einzelnen an dem Ganzen nach dem Besitze und bezw. dem Betrage von Vereinsaktien bemessen werden. Aus den anfänglich zu zahlenden Miethen sind die Bau- und Unterhaltungskosten zu decken, so daß schließlich nach Abtragung der Bankkosten die verschiedenen Miteigenthümer von der Bezahlung von Miethe nach Maßgabe des Umfangs ihrer Miteigenthumsantheile befreit werden.

Zur Verhütung einer mißbräuchlichen Verwendung der Spareinlagen durch pflichtvergessene oder ungetreue Vereinsbeamte sollte die Kassenverwaltung der Bauvereine mit besonderer Berücksichtigung ihres Zwecks gesetzlich geregelt und eine staatliche Beaufsichtigung derselben herbeigeführt werden.———

Im Anschluß an vorstehende Ausführungen wollen wir noch auf einige Punkte aufmerksam machen, die wir einem kürzlich von einem hiesigen Bau-Verein veröffentlichten Zirkulare entnehmen:

Geldanlage der Mitglieder.—Es ist über allen Zweifel festgestellt, daß kein Institut irgend welcher Art eine so gute Gelegenheit für kleine Kapitalanlagen bietet, wie Bau und Anleihe Gesellschaften, da diese auf die monatlichen Einlagen allmonatlich Zinsen zahlen. Die von den Gesellschaften bezahlen Interessen sind sechs Prozent, berechnet gemäß den monatlichen Zahlungen. Sollte ein Aktionär gezwungen sein, sein Geld aus der Gesellschaft zurückzuziehen, so kann er dies jederzeit nach 30tägiger Kündigung thun und erhält sechs Prozent für seine Anlagen. Das sind gerade zweimal so hohe Interessen, wie irgend eine Bank in dieser Stadt bezahlt, und die gebotene Sicherheit ist eben so gut.

Ablauf der Aktien.—Die Zeit des Ablaufs der Aktien ist nicht länger eine ungewisse Frist, da es mit mathematischer Genauigkeit festgestellt ist, daß es etwa neun und einhalbes bis zehn Jahre erfordert, um Aktien zum Ablauf zu bringen.

Warum Miethe bezahlen?—Warum sollte irgend Jemand heutzutage noch Miethe bezahlen, wenn man durch Anlegung des Betrages, den man für Miethe bezahlt, in einem Bauverein einen Fond bilden kann, mit welchem man in zehn oder zwölf Jahren sich eine eigene Heimath erwerben kann? Wenn der durchschnittliche Miether, anstatt Miethe zu bezahlen, sich eine Heimath kaufen und den dem Hausherrn monatlich bezahlten Betrag in eine Bau und Anleihe Gesellschaft einzahlen würde, so würde er nach Ablauf von zehn oder zwölf Jahren Eigenthümer seines Hauses sein, während er durch das Bezahlen der Miethe stets ein Miether bleibt, und sich weder eine Heimath erwerben, noch Geld für sich und Familie ersparen kann.

Die Geschichte der Bau und Anleihe Gesellschaften in Pennsylvanien beweist, daß sie mehr gethan haben, dem Volke zur Erwerbung von Heimstätten behilflich zu sein, wie irgend ein anderes Institut im Staate. Die Städte Philadelphia und Reading, welche mit Recht die „Städte der Heimathen" genannt werden, sind dies durch Bau und Anleihe Gesellschaften geworden, und durch nichts anderes. Es existieren heute in der Stadt Reading, welche etwa halb die Größe von Scranton hat, dreiundsechzig thätige Bau und Anleihe Gesellschaften, und es sind dort nicht 25 Prozent so viele Miether im Verhältniß zur Größe der Stadt, wie in der Stadt Scranton.

Warum Geld in Banken deponieren?—Es hat in der Stadt Scranton sehr viele Leute, die ihr Geld in Banken deponieren und dafür drei Prozent Interessen erhalten, während sie sechs Prozent in Bau und Anleihe Gesellschaften erhalten könnten und ihr Geld eben so sicher angelegt wäre, wie in irgend einer Bank der Welt; denn alles Geld, welches sich durch die monatlichen Zahlungen der Aktionäre in einer Bau und Anleihe Gesellschaft anhäuft, wird sofort wieder ausgeliehen und durch erste Mortgage (Hypothek), Bond und Feuerversicherung sichergestellt — die beste Sicherheit für eine Geldanlage in der Welt.

Ausgaben von Bauvereinen. — Die Ausgaben der Gesellschaften sind auf den möglichst niedrigen Punkt reduzirt. Nicht ein einziger Beamter der Gesellschaft erhält auch nur einen Cent aus den Fonds der Gesellschaaft, ausgenommen der Sekretär und Schatzmeister, deren Salaire sehr gering sind, gerade genug, um sie für die von ihnen geleistete Arbeit zu entschädigen. Es ist nur geringe oder gar keine Officemiethe zu bezahlen, keine Steuer irgend welcher Art, so daß alle Profite der Gesellschaft sich zum Besten der Mitglieder ansammeln.

Illustration der Kosten einer Anleihe von $1000

Anleihe von $1000 zu 6 Prozent einfache Interessen für zehn Jahre		$1,600
Kosten in einer Bau und Anleihe Gesellschaft:		
120 Monate Beiträge zu $5 per Monat	$600	
120 Monate Interessen zu $5 per Monat	600	
120 Monat Prämien zu $2.50 per Monat	300	$1 500
Zu Gunsten der Gesellschaft		$ 100

Wobei noch besonders in's Gewicht fällt, daß man die Zahlungen an die Gesellschaft monatlich wie die Miethe für ein Haus abtragen kann und nicht das Geld auf einmal bezahlen muß.

Illustration des Profits an zehn Aktien zu je $100.

10 Aktien @ $100	$1000
120 Monate Beiträge zu $5 monatlich	600
Profit des Aktionärs	$ 400

Dampf-Wäscherei

— von —

Theo. H. Pittack,

1417 und 1419 Ash Straße.

Die feinste Arbeit ohne irgend welchen Schaden für das Gewebe. Frei abgeholt.

„Ueber Nerven."

Hier ist etwas Vernünftiges und sollte uns alle interessiren. Dr. Schoop's Untersuchungen haben gezeigt, daß wenn der Hauptnerv eines Armes oder Beines durchschnitten wird, oder wenn ein beständiger Druck auf diese Nerven ausgeübt wird, die Muskeln gelähmt werden. Er fand, daß Leben und Kraft auf Nervenstärke beruhen und dieses ist die Ursache, daß sogenannte Blutreinigungsmittel nur vorübergehende Linderung gewähren. Er fand ebenfalls, daß gewisse Nerven die Thätigkeit des Magens, der Leber, Nieren und anderen inneren Organe kontrolliren.

Dr. Schoop's Wiederhersteller ist ein Heilmittel für Magen-, Leber- und Nieren-Krankheiten, indem derselbe zur Stärkung und Ernährung dieser Nerven beiträgt. Diese Medizin ist kein Nervine oder giftiges Nervenreizmittel. — Brod, Fleisch, Kartoffeln u. s. w., erzeugen Blut und wenn die Verdauungs-Organe geschwächt sind, so muß als natürliche Folge der Uebergang von Speisen in Blut ein schwacher sein und aus demselben Grunde hört die Thätigkeit der Verdauungs-Organe auf, wenn die Nerven geschwächt sind. Ist dieses nicht einleuchtend? Dr. Schoop's Wiederhersteller verhindert und heilt diese Krankheiten, indem derselbe die nöthige Nervenkraft schafft und erhält und ein Versuch wird dich hiervon überzeugen.

In Apotheken oder franco per Expreß für $1.00.

Der deutsche „Wegweiser zur Gesundheit", welcher die Behandlung mit dieser Medizin genau beschreibt, nebst Proben, werden an irgend eine Adresse frei versandt. Man schreibe an

Dr. Schoop, Box 9, Racine, Wis.

PICTURESQUE LEHIGH VALLEY RAILROAD.

18. Nov. 1894.

Züge verlassen Scranton für Philadelphia und New York per D & H R R um 7.45 Morgens, 12.05, 2.38 und 11.38 Nachm., per D. L. & W. R. R. 6.00, 8.08, 11.20 M. und 1.30 Nachm.

Verlassen Scranton für Pittston und Wilkesbarre per D. L. & W. R. R. 6.00, 8.08, 11.20 Morgens, 3.55, 6.07, 8.50 Nachm.

Verlassen Scranton für White Haven, Hazleton, Pottsville und allen Punkten der Beaver Meadow und Pottsville Zweigen, per E. & W. V. 6.40 M., per D & H 7.45 M., 12.05, 2.38, 4.00 Nachm., per D. L. & W. R. R. am 6.00, 8.08, 11.20 Morgens, 1.30, 3.55 Nachmittags.

Verlassen Scranton für Bethlehem, Easton, Reading, Harrisburg und allen Zwischenpunkten per D. & H. R. R. am 7.45 M., 12 05, 2.38 4.00, 11,38 Nachmittags, per D. L. & W. 6.00, 8.08, 11.20 M., 1.30 Nachm.

Verlassen Scranton für Tunkhannock, Towanda, Elmira, Ithaca, Geneva und Zwischenpunkten per D. & H. R. R. um 8.45 M., 12.05 und 11.38 Nachm., per D L & W R R am 8.08 M 1.30 Nachmittags.

Verlassen Scranton für Rochester, Buffalo, Niagara Fällen, Detroit, Chicago und westlichen Punkten per D & H R R 8.45 M, 12 05, 9.15, 11.38 Nachm., per D L & W R R und Pittston Junction 8 08, 9.55 M, 1.30, 8.50 Nachm., per E. & W R R 3.41 Nachm.

Für Elmira und Westen per Salamanca, per D & H R R 8.45 M., 12.05, 6.05 Nachmittag, per D L & W 8.08 9.55 M., 1.30, 6.07 Nachm.

Pullmann Parlor und Schlaf- oder L. V. Sesselwagen auf allen Zügen zwischen L. & Bl. Junction oder Wilkesbarre und New York, Philadelphia, Buffalo und Suspension Brücke.

Rollin H. Wilbur, Gen. Sup.

Chas. S. Lee, Gen. Pass. Agent, Philadelphia, Pa.

A. W. Nonnemacher, Asst. Gen. Pass. Agent, Süd Bethlehem, Pa.

Weitere Auskunft ertheilt W. L. Pryor, Stadt-Agent, 309 Lack'a Avenue, Scranton, Pa.

Eugen Kleeberg,

No. 231 Penn Avenue,

Importeur und Händler in

Glas-, Porzellan- u. Irdenwaaren,

Lampen, Nippsachen und Messerwaaren.

Tisch- und Hotelwaaren

eine Spezialität

Elegantes Lager. ∴ Billigste Preise.

Graviren auf Glas nach Bestellung.

Frl. Blanche Bullock.

Der rechte Arm gelähmt.

Vom Veitstanz errettet.

„Unsere jetzt 15 Jahre alte Tochter Blanche war fürchterlich mit Nervösität behaftet und hatte den Gebrauch des rechten Armes vollständig verloren. Ihr Zustand war ein solcher, daß wir sie aus der Schule zu Hause behalten und auch ihren Musikunterricht einstellen mußten. Wir fürchteten, sie würde den Veitstanz bekommen, und sind überzeugt, daß wir es nur einem unschätzbaren Heilmittel zu verdanken haben, daß sie dieser furchtbaren Krankheit nicht anheimfiel. Wir beriefen Aerzte, aber es half nichts. Den 1. August wog sie nur 75 Pfund, und obgleich sie erst drei Flaschen **Nervine** eingenommen, beläuft sich ihr Gewicht jetzt auf 106 Pfd.; ihre Nervösität und die Anzeichen des Veitstanzes sind völlig verschwunden; sie geht regelmäßig zur Schule und lernt ohne Beschwerden. Sie hat wieder den vollen Gebrauch ihres Armes, und erfreut sich eines ausgezeichneten Appetits. **Keine Geldsumme könnte unserer Tochter die Gesundheit erkaufen, die sie durch Dr. Miles' Nervine erlangt hat.**

Frau R. R. Bullock, Brighton, N. Y.

Dr. Miles' Nervine hilft.

Dr. Miles' Nervine wird von allen Apothekern unter voller Garantie verkauft oder direct von der Dr. Miles Medical Co., Elkhart, Ind., nach Empfang des Preises versandt. Eine Flasche kostet $1.00; sechs Flaschen $5.00, expreßfrei.

Nehmet nur die echten.

Rich. Brandt's Schweizer Pillen.

RICH. BRANDT'S SCHWEIZER PILLEN. APOTHEKER

Blutreinigend.

Befördern die Verdauung. Bestes Mittel gegen Leber- u. Gallenleiden.

☞ Zu haben in allen Apotheken. ☜